



Wabe

Sonnabend, 10.01.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 20,- / 15,- €

20. WABE-Neujahrsblues

Zum 20. Mal jährt sich heute der traditionelle WABE-Neujahrsblues. Gastgeber ist wie jedes Jahr ein Urgestein der Ostberliner Blueszene Peter Pabst und seine JONATHAN BLUES BAND.

Gäste sind: BEATA KOSSOWSKA (Polen), harp, vocal
CHRISTIANE UFHOLZ, vocal | MIKE KILIAN, git (Rockhaus)
GERHARD „HUGO“ LAARTZ, keyb (Modern Soul Band)
BERND „KUHLE“ KÜHNERT, git (Monokel)

Sonnabend, 17.01.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 12,- €

Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot



© Bolschewistische Kurkapelle Schwarz Rot

Der Blascore-Crossover der Bolschewistischen Kurkapelle Schwarz-Rot mixt bayerische Volksmusik mit Brecht'schem Punk aus dem Roten Wedding, kombiniert russischen mit französischem Brassfolk, macht Hans Moser und Georg Kreisler mit Rio Reiser und Tocotronic bekannt und schickt Hermann Hesse gemeinsam mit Hanns Eisler auf den Balkan. Zwischen den Musiken gibt es immer wieder Moderationen, Tanzeinlagen, Kunst und Improvisationen, die das Publikum mitnehmen auf die Suche nach mehr Lebenslust, mehr Witz, mehr Musik.

Donnerstag, 29.01.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- €

LIA ANDES - Maxi Single release „Verstummt ist mein Kummer“



© Lia Andes

Lia bedient sich verschiedener Musikstile, die sie scheinbar mühelos miteinander verknüpft. Sie nimmt einen mit auf ihre Reise in ferne Länder, erzählt Geschichten über Menschen und lässt einen teilhaben an persönlichen Eindrücken, die sie in den letzten 25 Jahren musikalisch festgehalten hat.

Lia Andes (vocal/piano/comp.)

Freitag, 30.01.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Berlin Improvisers Orchestra feat. Eva Mattes - Geträumte Sätze

In seinem ersten Konzert der Saison 2015 geht das Orchester eine Zusammenarbeit mit der Schauspielerin und Sängerin Eva Mattes ein und schafft mit einer Echtzeit-Vertonung das symphonische Klangschiff ihrer „Geträumte Sätze“.



© Eva Mattes

Eva Mattes, gefeierte Schauspielerin, die auf hunderte Film- Fernseh- Theater- und Hörbuchproduktionen zurückblickt, mit Regisseuren wie R. M. Fassbinder, Werner Herzog, Peter Zadek, Heiner Müller, Jean-Jaques Annaud u. v. a. gearbeitet hat und seit Jahren dem jüngeren Publikum auch als Tatort-Kommissarin Klara Blum bekannt ist, tritt regelmäßig in ihren eigenen Lesungen und Musikprogrammen als Sängerin und Sprecherin auf. Nun wird sie zum ersten Mal in einer Kooperation mit

dem Berlin Improvisers Orchestra zu sehen und zu hören sein. Im Verlauf ihrer Arbeit musste Eva Mattes so viele Texte lesen oder auswendig lernen, dass sie seit Jahren im Schlaf neue Sätze träumt, oder, anders gesagt, im Traum textet. Und meistens wacht sie davon auf, erinnert sich und sie schreibt die Sätze auf. Von diesen Texten, die Eva Mattes hier selbst live singt und spricht wird das Berlin Improvisers Orchestra in der ihm eigenen Art musikalische Interpretationen schaffen und zusammen mit Eva Mattes aufführen. Eingerichtet wird das Programm von Wolfgang Georgsdorf, der seit 2010 als Geiger und Dirigent im Orchester mitwirkt. Mit Gästen des London Improvisers Orchestra.

WABE



Musikschule Béla Bartók

Montag, 19.01.2015, 19.30 Uhr | Rathaus Pankow

74. Konzert: auch kleine dinge können uns entzücken

japanische lyrik trifft deutsche romantik.

gedichtrezitationen, japanische haikus und tankas

Yuka Yanagihara - Sopran

Anita Keller - Klavier

Peter Herrmann - Rezitationen

Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow

Sponsoren: terraplan, econcept

Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- € | Kartenvorverkauf: Theaterkasse Pankow im Rathauscenter, (030) 48 62 05 62

Kontakt, Kartenvorbestellung: (030) 44 65 18 70, (030) 4 98 52 50

Musikschule Béla Bartók



Sonnabend, 10.01.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Das wundervolle Zwischending von Martin Heckmanns

Regie: Stephan Thiel | Bühne/Kostüm: Sabine Schmidt

Mit: Hannah von Peinen, Christoph Schüchner, Silvio Hildebrandt



Das wundervolle Zwischending © Sabine Schmidt

Das wunderbare Zwischending ist ein Stück über den Versuch eines Paares, die Liebe gegen den Ansturm der Zeit und der Ökonomie zu verteidigen. Anne und Johann sind seit sieben Jahren zusammen. Sie erleben, was wohl jedes Paar kennt: Gewöhnung hat sich eingestellt, die anfängliche Leidenschaft scheint verflogen, Alltag und Stress bestimmen meist ihr gemeinsames Leben. Sie hangeln sich als Freiberufler von Job zu Job und müssen sich zwischenzeitlich immer wieder arbeitslos melden. Der Kampf um Visionen fällt immer schwerer.

WAS KANN JETZT NOCH KOMMEN, fragen sie sich. Doch Anna und Johann ringen um ihre Liebe. Um zu verstehen, was sie zueinander trieb und aneinander bindet, drehen sie einen Film über sich.

Was für ein Film soll am Ende entstehen, ein Thriller oder eine Liebesfilm? Die Liebe folgt keinem Drehbuch - selbst, wenn man sich einig wäre, und das sind Anna und Johann nicht. Die Liebe bleibt ein Rätsel.

Aufführungsrechte: Suhrkamp-Verlag | Weitere Vorstellung: 11.01., 20.00 Uhr

Sonnabend, 15.01.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Agentur für Anerkennung: **Nach der Arbeit**

Ein Projekt zu Einkommen, Auskommen und einer neuen Zukunft

Konzept/Text: Agentur für Anerkennung

Inszenierung: Reto Kamberger | Ausstattung/Dramaturgie: Ute Lindenbeck

Licht/Technik: Kamil Rohde | Regieassistent: Laura Preussing

Grafik: Thomas Schöpf | Produktionsleitung: Sandra Klöss Ehrliche Arbeit

Presse/Öffentlichkeitsarbeit: Nora Gores

Spiel: Anna Dieterich, Wera Herzberg, Nizam Namidar, Tancredi Volpert

Ist das bedingungslose Grundeinkommen, unabhängig von Bedarf und Arbeitsleistung nur naiver Wunschtraum oder Realutopie, die unsere Gesellschaft grundlegend verändern kann?

Dem Traum von einer Tätigkeitsgesellschaft, die in selbst bestimmter Freiheit lebt, steht der Alptraum einer Trägheitsgesellschaft gegenüber, die einer dekadenten Versorgungsmentalität nachgibt.

Nachdem die Gruppe Agentur für Anerkennung ihren Abend INTEGRARE HEIßT ERNEUERN in der vergangenen Spielzeit erfolgreich am TuD präsentiert hat, wendet sie sich nun einem weiteren aktuellen Thema zu. Vier Akteure spielen mit dem Grundszenario - die Arbeit ist tot, es lebe die Arbeit und entwickelt neue Sichtweisen auf das Thema.

Der Tod der Arbeit ist unser Grundszenario, von wo aus neue Sichtweisen auf das Phänomen der Arbeit ermöglicht werden.

Weitere Vorstellung: 16.01., 20.00 Uhr



PREMIERE: Donnerstag, 15.01.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 6,- €

Wahrheit oder Pflicht

Schauspiel von und mit der Amateurtheatergruppe: Es geht hier nicht um Leistung

Wie genau nehmen Sie es eigentlich mit der Wahrheit? Immer schön ehrlich oder lieber nirgends anecken? Was passiert wenn man streng bei der Wahrheit bleibt? Wie weit kommt man damit?

Der Protagonist Alceste durchlebt genau diesen Konflikt in der gesellschaftskritischen Komödie „Wahrheit oder Pflicht“, auf Grundlage von Molières „Der Misanthrop“. Trotz seiner Zugehörigkeit zu einer angesehenen Gesellschaftsgruppe gilt Alceste als Verfechter der Wahrheit und des mitunter schonungslos ehrlichen Miteinanders. Er wird nicht müde dies immer wieder nachdrücklich von seinen Mitmenschen einzufordern. Konflikte bleiben dabei nicht aus, besonders verursacht durch seine kokette Geliebte Celimene und eine Gesellschaft, in der Lüge und Heuchelei zur Pflicht der Konversation gehören. Weitere Nebenschauplätze beleuchten, mit Hilfe ausgeprägter Charaktere in der Mitte der Gesellschaft, den Kampf zwischen Ethik und Ästhetik der Hauptakteure. Ein stets aktuelles Thema, welches abwechslungsreich und humorvoll inszeniert ist. Das Stück versäumt es dennoch nicht, eigene Gedanken und Fragestellungen zu provozieren. Kann es eine Gesellschaft, kann es eine Liebe ohne Lügen oder Heuchelei geben? Wie realistisch ist dieser Anspruch, und welche Chance hat er? Wie würden Sie entscheiden?

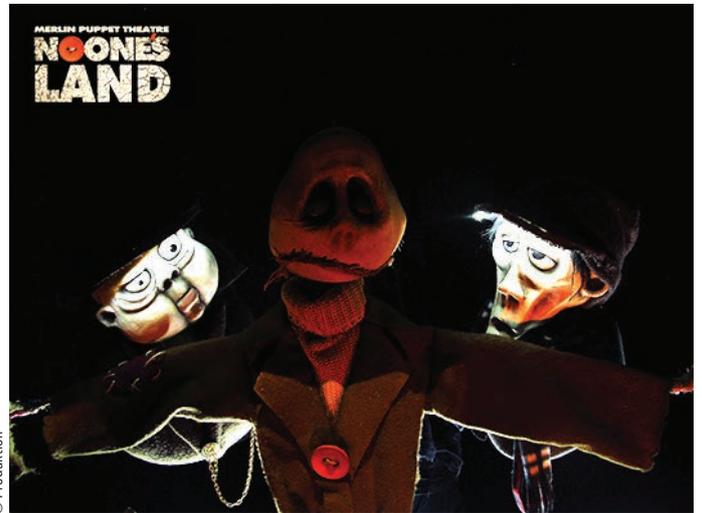
Weitere Vorstellungen: 16., 17., und 19.01., jeweils 20.00 Uhr

BERLIN-PREMIERE: Sonntag, 18.01.2015, 11.00 und 16.00 Uhr

Eintritt: 6,- / 4,- €

Noone's Land

Eine Puppentheater-Performance des Merlin Puppet Theatre für alle ab 6 Jahren.



© Produktion

Traum, Kreativität und Fantasie gegen die Wirklichkeit - das alles aus dem Blickwinkel einer Vogelscheuche. Einem einsamen Wesen, verdammt immer am selben Ort zu verweilen... ohne Aussicht, dem nicht selbst gewählten Ort zu entfliehen. Der „Niemand“ in dieser Geschichte unterscheidet sich gar nicht so sehr von uns. Andererseits ist er total anders als wir. Er öffnet seine Augen, entdeckt die Welt und - wird enttäuscht. Dann entschließt er sich, sie zu verbessern. Er hält an ihr fest und alles geht wieder von vorn los...

Puppen und Gegenstände lassen in Verbindung mit visuellen Medien ein beeindruckendes Ergebnis entstehen.



VHS startet im Januar in den Frühling

Bereits im Januar beginnen mehr als 300 Kurse des neuen VHS-Frühjahrssemesters, zu denen in den folgenden Monaten rund 1000 weitere hinzukommen – ein gleichermaßen vielseitiges wie hochwertiges Angebot. Das komplette Programm finden Sie unter www.vhspankow.de.

Computer-Grundlagen mit dem eigenen Laptop für Senioren Lernen Sie den Umgang mit Tastatur und Maus und trainieren Sie Grundtechniken für den sicheren Umgang mit dem Computer am eigenen Laptop/Notebook.
15.01. - 19.02.2015, Do, 10.30-13.45 Uhr, 5 Termine
Nachbarschaftshaus „Alte Apotheke“ 49,00 / 26,00 €
Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin Pa5205-FN

MS Office 2013 - Word, Excel, Access, Powerpoint Der Kurs vermittelt kompakt die Möglichkeiten und Funktionen der zentralen MS Office-Anwenderprogramme. Er ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.
19. - 23.01.2015, Mo-Fr, 9.00-16.00 Uhr, 5 Termine 115,60 / 69,60 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5283-F

Englisch B1/Baustein 1 - Intensivkurs für Schnell-Lerner
Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 4 Schuljahren Englisch. Der Kurs ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.
19. - 30.01.2015, Mo-Fr, 9.00-13.15 Uhr, 10 Termine 123,00 / 63,00 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 41, 13088 Berlin Pa4202-F

Wirbelsäulenqigong - Chan Mi Qigong Die weichen, fließenden Bewegungen des Chan Mi Qigong regulieren die Körperstruktur, das Nervensystem, die Funktion der Gelenke, des Gewebes und der Haut sowie die Zirkulation der Körperflüssigkeiten. Verspannungen können sich lösen.
19.01. - 23.03.2015, Mo, 10.00-11.30 Uhr, 9 Termine 44,40 / 23,70 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa3381-F

Tai Ji Quan am Vormittag In den sanften Bewegungen des Tai Ji offenbart sich uns eine ungewöhnliche innere Stabilität, Geschmeidigkeit und Balance. Verspannungen lösen sich, Konzentration und Koordination werden geschult, Herz und Kreislauf gestärkt und die Gelenke gekräftigt.
19.01. - 23.03.2015, Mo, 10.00-11.30 Uhr, 9 Termine 44,40 / 23,70 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa3427-F

Englisch C1.1 (Advanced) Grammatical issues, phrasal verbs (take in, give up, turn up), differences in usage between British and American English.
Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 7 Schuljahren Englisch.
19.01. - 27.04.2015, Mo, 18.00-20.30 Uhr, 12 Termine 89,40 / 46,20 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa4301-F



Japanisch A1.3
19.01. - 27.04.2015,
Mo, 18.00-20.30 Uhr,
12 Termine
Bildungszentrum am
Antonplatz,
Bizetstr. 27, 89,40 / 46,20 €
13088 Berlin Pa4575-F

Französisch A1.1 - Kompaktkurs Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse, die an einem schnellen Lerntempo interessiert sind.
20. - 29.01.2015, Di-Fr/Mo-Do, 18.00-21.15 Uhr, 8 x 79,80 / 41,40 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa4465-F

Ferne Brotkulturen - Brot-Back-Kurs Wir überraschen Sie mit alternativen Geschmäckern und zeigen, wie gut Brot aus der weiten Welt schmecken kann. Dazu backen wir arabisches Fladenbrot, indisches Naan und amerikanische Bagel. Di, 20.01.2015, 17.30-21.15 Uhr 19,00 / 12,25 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin Pa3795-F

Xpert Business - Lohn und Gehalt (Grundlagen) Systematisch und praxisorientiert erwerben Sie das notwendige Basiswissen, um Lohn- und Gehaltsabrechnungen im Unternehmen durchführen zu können. Für Einsteiger/-innen und zur Auffrischung und Vertiefung bereits bestehender Kenntnisse.
20.01. - 24.03.2015, Di, 17.30-21.30 Uhr, 10 Termine 155,50 / 98,00 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5186-F

Malen und Zeichnen - Grundlagen Der Kurs wendet sich insbesondere auch an junge Leute, die eine künstlerische Ausbildung anstreben (Bewerbungsmappe) und ist für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene geeignet.
21.01. - 15.04.2015, Mi, 19.00-22.00 Uhr, 10 Termine 95,00 / 49,00 €
Kunsthaus Prenzl. Berg, Danziger Str. 101, 10405 Berlin Pa2111-F

Iaido - die japanische Schwertkampfkunst Im Iaido führt der Übende festgeschriebene Bewegungsabläufe (Kata) mit einem Holzsword und bei fortgeschrittenem Niveau mit einem Schwert aus Metall aus, wobei der oder die Gegner imaginiert werden – eine Auseinandersetzung mit den eigenen Kräften und Fähigkeiten.
22.01. - 26.03.2015, Do, 20.00-22.00 Uhr, 9 Termine 57,00 / 30,00 €
Eliashof, Senefelderstr. 6, 10437 Berlin Pa3291-F



© VHS Pankow

Spielend lernen - Für Eltern von Schulkindern (1. und 2. Klasse)
Wie lernen Schulanfänger, welche Probleme gibt es zu Anfang und wie können Eltern diese einschätzen? Sa, 24.01.2015, 9.00-16.00 Uhr entgeltfrei
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa1204-F

Gesten der Macht - Ich und meine Körpersprache (nur für Frauen)
Wer bin ich als Privatperson und wer bin ich als Kollegin oder als Führungskraft? Existieren spezifische Konfliktmuster? Welche Spielregeln herrschen? Wie ist meine Selbst- und Fremdwahrnehmung?
Sa, 24.01.2015, 9.00-16.00 Uhr 27,40 / 18,20 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa1284-F

Hülsenfrüchte - die beste Eiweiß-Quelle für Vegetarier Linsen und Bohnen sind Eiweiß- und Vitaminbomben! Sie führen dem Körper sehr viel Eiweiß und Nährstoffe zu und versorgen den Vegetarier mit lebenswichtiger Energie. Sa, 24.01.2015, 11.00-15.30 Uhr 22,20 / 14,10 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin Pa3716-F

Tanzkurs zum Ausprobieren Ein Schnupperkurs für alle, die unsicher sind, ob Tanzen für sie das Richtige ist. Sie erlernen gemeinsam mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin erste Schritte in Discofox und Langsamem Walzer und können dabei testen, ob Tanzen für Sie ein neues Hobby werden könnte.
25.01. und 15.02.2015, 2 x So, 10.30-13.00 Uhr (Kurs Pa2233-F) oder 14.00-16.30 Uhr (Kurs Pa2234-F) 16,80 / 9,90 € Pa2233-F
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 41, 13088 Berlin Pa2234-F

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



BIST- Projekt Zeppelin in der Bibliothek am Wasserturm erfolgreich abgeschlossen. Medien und Veranstaltungen fördern Familien und deren Integration im Umfeld.



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



Unter dem Namen ZEPPELIN - Zielgruppenspezifischer Ausbau der bibliothekarischen Angebote wurde 2014 in der Bibliothek am Wasserturm im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Alle 227/228, 10405 Pankow, ein neues EU-Projekt durchgeführt. Die Senatskanzlei / Kulturelle Angelegenheiten als Fördergeberin bewilligte Fördermittel in Höhe von € 50.000 aus dem EFRE-Programm BIST (Bibliotheken im Stadtteil). Mithilfe dieser Mittel erfolgte eine Angebotserweiterung, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche sowie Familien wendet. Neben bequemen Sitzsäcken, neuen Regalen sowie einer Mikrofonanlage für Veranstaltungen wurden zahlreiche neue Medien erworben. So konnten das Medienangebot im Bereich Junge Bibliothek für Jugendliche ab 13 Jahren und der Sachliteraturbestand zur Unterstützung der Erziehung und Lebensführung in Familien, Kitas und Schule umfangreich erweitert werden.

Schwerpunkt des Projektes war die Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie Deutsch als Fremdsprache für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Projekt reagiert damit auf eine steigende Nachfrage, die durch den Zuzug und die Verortung von Familien mit multikulturellem und Migrationshintergrund sowie die Einrichtung von bilingualen Kitas im Umfeld zu beobachten ist. So konnte mit vielen neuen Bilderbüchern das Angebot im Bereich Deutsch als Zielsprache für Kinder bis zum Grundschulalter sowie das Medienangebot für Kinder und Eltern zur Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit wesentlich erweitert werden.

In Abstimmung mit der im selben Gebäude ansässigen VHS Pankow wurde der fremdsprachige Bestand sowie der Sonderbestand Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene mit vielen neuen Sprachkursen, fremd- und zweisprachigen Texten ausgebaut. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Deutsch- und Integrationskurse der VHS-Pankow erhalten im Rahmen ihres Kurses eine Führung durch die Bibliothek, um deren Angebote kennenzulernen. So wird am Haffner-Zentrum gemeinsam von Stadtbibliothek und VHS die gesellschaftliche und berufliche Integration von Zuwanderern gefördert. Im Rahmen des Projektes wurde die neue Veranstaltungsreihe Sprachkarussell für Kinder ab 4 Jahren und alle, die mit Sprachen spielen und experimentieren wollen, ins Leben gerufen. Diese wird auch 2015 fortgesetzt. An jedem 3. Donnerstag im Monat stellen ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser neue Bücher aus dem zwei- und fremdsprachigen Bilderbuchbestand der Bibliothek vor. So möchte die Bibliothek am Wasserturm die Kinder in ihrem unbeschwernten, spielerischen Umgang mit anderen Sprachen unterstützen.



Dienstag, 20.01.2015, 20.00 Uhr

Eintritt: 4,- €

[Bibliothek am Wasserturm](#)

HandVerLESEN - Autor Uli Hufen

Russische Gauner-Chansons von Lenin bis Putin

Das Regime und die Dandys - Lesung, Musik,

Filmausschnitte

Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung:

Unerkannt durch Freundesland - РИЛОДЕД

[Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen](#)



09.01. - 28.04.2015

[Heinrich-Böll-Bibliothek](#)

Katharina Grantner „Things never come alone“



Untiteltd © Katharina Grantner

Die zeichenhaften Arbeiten der Berliner Künstlerin Katharina Grantner sind von der Ausübung asiatischer Kampfkünste wie Kung Fu und Tai Chi beeinflusst, verbinden so Atem und Gestus. Auf mit Tafellack grundierten Papieren oder großformatigen Leinwänden entstehen aus Öl, farbigen Kreiden oder Kohle zarte, poetische Bilder.

12.01. - 27.02.2015

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Tatiana Burghenn-Arsénie „gezeichnet - Weißensee“

In den filigran gezeichnete Abbildungen der Künstlerin Tatiana Burghenn-Arsénie, spiegelt sich auf originelle Weise ein Teil der Baugeschichte Weißensees wieder.

In dieser Ausstellung haben die Betrachter die Möglichkeit, sich ihre „Alltagsgebäude“ in Ruhe und mit Muße anzusehen und sich an ihrer architektonischen Vielfalt zu erfreuen.

17.01. - 15.03.15

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Ullrich Wannhoff

Inseln im Nebel – Leben und Überleben auf den Kommandeurinseln



Szenebel hängt in der Bucht an der Ostküste der Beringinsel © Ullrich Wannhoff

Im Rahmen der Ausstellung: Unerkannt durch Freundesland - РИЛОДЕД
Eine Ausstellung mit Fotografien, Schmalfilmen, Objekten und Zeitzeugeninterviews

Ein Projekt der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V., gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt durch das Museums Pankow und die Bibliothek am Wasserturm

[Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen](#)



AUSSTELLUNG bis 25.01.2015

“Frida, Herta und Matrosen” – Oskar Manigk

Malerei



Oskar Manigk – in Ückeritz und Berlin gleichermaßen beheimatet – hat ein völlig autonomes Œuvre entwickelt, das erst spät öffentliche Anerkennung gefunden hat. Das Malen ist ihm tägliche Verrichtung, die Anlässe für Bildfindungen sind Beobachtungen des Alltags, in denen er mit Ironie und Hintersinn den Eigentümlichkeiten des menschlichen Daseins nachspürt. Es entstehen expressiv-figürliche Bilder mit großer Kraft und Ausstrahlung, auf denen Bildgestalten unterschiedlicher Herkunft zu surrealen Geschichten zusammen gefügt werden.

Oskar Manigk wurde 1934 in Berlin geboren. Er wuchs in Ückeritz auf Usedom auf. Nach Abitur und Tischlerlehre studierte er 1956/57 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und 1957/58 am Institut für Kunsterziehung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. 1965 wurde er Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR. Seit den 1970er Jahren entstehen seine unverwechselbaren expressiv-figurativen Malereien, daneben Übermalungen, Collagen, Zeichnungen und auch Gedichte. 1993 erhielt er den Caspar-David-Friedrich-Kunstpreis und 2005 den Kulturpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Er lebt und arbeitet in Ückeritz und Berlin. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Donnerstag, 15.01.2015, 19.00 Uhr

Lesung mit Oskar Manigk: Das Dorf und andere Geschichten

Moderation: Lutz Wohlrab

Jeden Donnerstag, 16.30 - 18.30 Uhr

Öffentliche Führungen mit Dagmar Renfranz, Kunsthistorikerin, M.A.

Galerie Pankow



AUSSTELLUNG bis 18.01.2015

Gold, Steam, Tar & Feather

mit

Eric Meier

Yalda Afsah

Philipp König

Friedrich Herz

Amelie Marei Löllmann

Michel Aniol

Suska Göldner

Konzept: Friedrich Herz

Künstlergespräch:

Sonntag, 11.01.2015, 16.00 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



Titelbild: Gold, Steam, Tar & Feather



28.01. – 12.04.2015

Erinnerte Landschaft

Malerei und Arbeiten auf Papier

Katharina Worring

Eröffnung am Dienstag, 27.01.2015, 20.00 Uhr

AUSSTELLUNG bis 18.01.2015

(geschlossen vom 20.12.2014 - 02.01.2015)

DIETER GOLTZSCHE - Florett



Dieter Goltzsche. Gefunden in Brunico, 1989. Aquarell, 25 x 38,3 cm

Anlässlich des 80. Geburtstages von Dieter Goltzsche in diesem Jahr zeigt die Ausstellung Zeichnungen und farbige Arbeiten auf Papier des in Berlin lebenden Künstlers.

Dieter Goltzsche arbeitet von Anfang an auf Papier, das noch immer eine große Faszination auf ihn ausübt. Es ist nach wie vor das Medium, das ihm genügend Raum und Möglichkeiten für seine künstlerische Arbeit bietet und in der Verschiedenheit seiner Arbeiten eine der großen Konstanten geblieben ist.

Goltzsches affektive Beziehung zum Medium Papier hat einen wesentlichen Grund in seiner Ausbildung bei Lehrern wie Hans Theo Richter, der das Konstruktive in den Vordergrund stellte und später bei Max Schwimmer als einem Improvisator, der vor allem von der französischen Kunst inspiriert war. Über alle Studienjahre hatte Goltzsche mit dem Papier und den dazugehörigen Zeichenmaterialien sowie mit Druckgrafik zu tun. Später entstanden in großer Zahl koloristische Stücke, fleckenhafte Aquarelle und Temperas. Die von Kathleen Krenzlin kuratierte Ausstellung zeigt fast 60 Werke aus dem Besitz des Künstlers der Jahre 1960 bis 2014.

Zur Ausstellung ist, in Zusammenarbeit mit der Galerie Alte Schule Adlershof, das Arbeitsheft VI der Galerie Parterre Berlin mit einem Beitrag von Eugen Blume und einem aktuellen Gespräch zwischen Michael Lüthy und Dieter Goltzsche erschienen. (40 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 10,- €)

Freitag, 09.01.2015, 20.30 Uhr | Eintritt 3,- / 1,- €

Aus dem Verborgenen

KONZERT mit Werken von Sofia Gubaidulina und Johann Sebastian Bach
Nach dem überaus erfolgreichen Konzert von Laura Gallati mit Klaversonaten der Komponistin Galina Ustvol'skaja stellen wir als Auftakt des Jahres 2015 Werke von Sofia Gubaidulina vor. Wir freuen uns, dass wir das ENSEMBLE KNM BERLIN für diese Unternehmung gewinnen konnten.

ENSEMBLE KNM BERLIN

Rebecca Lenton, Flöte | Theodor Flindell, Violine

Kirstin Maria Pientka, Viola | Ringela Riemke, Violoncello

Galerie Parterre



16.01. - 15.03.2015

**Unerkannt durch Freundesland – РИЛОДЕД
Illegale Reisen durch das Sowjetreich und deren Fortsetzung in den
1990ern**

Eine Ausstellung mit Fotografien, Schmalfilmen, Objekten und
Zeitzeugeninterviews



Svanetten, 1988, Fotografie © Jan Oelker

Museum Pankow - Standort Prenzlauer Allee

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, 1. OG. Raum 108
Eröffnung am Freitag, 16.01.2015, 19.00 Uhr, Aula, 3. OG
Anstelle von Eröffnungsreden laden wir zu einer Diskussion ein.
Was von der Sowjetunion übrigblieb: Eine Rückschau aus aktuellem Anlass
Mit: Peter Jahn (Historiker), Dr. Dmitri Stratievski (Politologe, Historiker)
und André Sikojev (russisch-orthodoxer Priester, Autor und Filmproduzent)

Sie nannten sich „Transitniks“ oder „UDFler“ – Jugendliche aus der DDR, die sich mit der Mauer und den Reisebeschränkungen nicht abfinden wollten, wählten als Ziel für ihr Fernweh trotzig den „Wilden Osten“. Mittels eines bürokratischen Tricks, indem sie mit einem Transitvisum ein-, aber nicht gleich wieder ausreisten, erkundeten sie die damalige Sowjetunion nach eigenem Gusto. Das Risiko einer Verhaftung, einer Ausweisung oder Reisesperre nahmen sie in Kauf, ging es doch vor allem darum, sich aus dem grauen Planquadrat DDR zu befreien, mal „richtige“ Berge zu erklimmen und hinter dem Ural den mittelasiatischen Raum oder gar Sibirien für sich zu entdecken. Diese Reisen waren Abenteuer pur, Exkursionen in Regionen, in die sonst kein Ausländer kam, aber auch Begegnungen mit den real existierenden sozialistischen Widrigkeiten jenseits der großen Propagandainszenierung vom „Mutterland des Kommunismus“.

Nachdem die Ausstellung „Unerkannt durch Freundesland“ seit 2010 erfolgreich durch Deutschland wanderte, wird sie nun um ein neues Kapitel erweitert und im Museum Pankow und der Bibliothek am Wasserturm im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner zu sehen sein.

UDF - РИЛОДЕД - Reloaded

Nach 1990 ändert sich alles. Gegen Devisen war der Erhalt eines Visums kein Problem mehr. Bislang aus militärischen Geheimhaltungsgründen für Ausländer gesperrte Regionen wie Kaliningrad oder Kamtschatka wurden zugänglich. Einige der „Transitniks“ reisten weiterhin nach Russland und in die nunmehr neu entstandenen Staaten. In ihren Fotos dokumentieren sie den Umbruch, und wie ein zerfallendes Riesenreich zwischen Aufbruch und Anarchie, Armut und Chaos versucht, sich neu zu erfinden. Die zum Teil erstmalig präsentierten Fotoserien von Steffen Bohl, Robert Conrad, Steffen Graupner Christian Hufen, Jan Oelker und Ulli Wannhoff zeigen das Spannungsfeld zwischen sozialistischen Restbeständen und Privatisierung,

Verwahrlosung und neuem Konsum, aber auch den Alltag in entlegenen, „abgehängten“ Regionen wie die Beringinsel oder Tschukotka.
Kuratorin: Cornelia Klauf | Ausstellungsdesign und Architektur: Karl Karau
Ein Projekt der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V., gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt durch das Museum Pankow

AUSSTELLUNG verlängert bis 05.04.2015

Museum Pankow - Standort Heynstraße

Pankow als Motiv - Max Skladanowsky – Filmpionier und Fotograf

Max Skladanowsky (1863-1939) ist vor allem als Filmpionier bekannt. Er hat jedoch auch ein beachtliches fotografisches Werk hinterlassen. Ein Teil seiner Aufnahmen befindet sich im Archiv des Museums Pankow und wird anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Museumsstandortes in der Heynstraße 8 und den dort aus der Zeit um 1900 erhaltenen Wohnräumen präsentiert.

Besonders sein unmittelbares Wohnumfeld in Niederschönhausen und Pankow hat Max Skladanowsky immer wieder zu Aufnahmen angeregt. Winterliche Straßen und Parks, Ernteumzüge und Rummelvergnügen gehörten ebenso zu seinen Sujets wie das Freizeitverhalten von Alt und Jung. Die Aufnahmen sind in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden. Sie dokumentieren eine Epoche, in welcher der Berliner Nordosten einem raschen Wandel unterlag und geben einen seltenen Einblick in die Entwicklung des grünen Vorortes Pankow im Vergleich zur Großstadt Berlin.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Filmaufnahmen der Brüder Max und Emil Skladanowsky, die zwischen 1895 und 1896 zum Teil in Pankow entstanden sind.

AUSSTELLUNG bis 11.01.2015

Museum Pankow - Standort Prenzlauer Allee

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula

**Entlang der Mauer zwischen Wedding und Prenzlauer Berg 1973 – 2004
Photographien von Karl-Ludwig Lange**



Burgsdorffstr. 7 - Ecke Sparrstraße, aus der Serie „Der Wedding 1983“
Silbergelatinepapier, 24 x 30 cm © Karl-Ludwig Lange

Ein Projekt der Kommunalen Galerien in Berlin und der Berliner Regionalmuseen im Rahmen des 6. Europäischen Monats der Fotografie. An der Bernauer Straße liegt, wie sich Karl-Ludwig Lange ausdrückt, das Gedächtnis des Westens. Die Straße wurde durch den Mauerbau 1961 geteilt. 1973 machte der junge Fotograf Aufnahmen von einer Aussichtsplattform in der Bernauer Straße über den Todesstreifen hinweg in Richtung Prenzlauer Berg. Später dokumentierte er von gleicher Stelle die Grenzver-

schiebung, das Abtragen der alten Bahnhofsgebäude und den Abbau der Mauer bis zur ehemaligen Grenzübergangsstelle Bornholmer Straße, die am 9. November 1989, unter dem Ansturm der Ost-Berliner, als erste geöffnet werden musste.

Der Wedding ist das zweite Thema der Ausstellung. Mit den kargen, grauen Wedding-Bildern erzählt Lange seine Geschichte Berlins als Arbeiterstadt. Diese Ausstellung ist Teil eines zehnteiligen Projekts „Der Photograph in seiner Zeit“, das zeitgleich präsentiert wird.

Museum Pankow



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach
Danziger Straße 101, 10405 Berlin
Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

Amt für Weiterbildung und Kultur

© Beate Höckner



Herzlichen Dank für ihr Interesse an unserer Arbeit. Wir werden Sie auch im Jahr 2015 wie gewohnt umfassend informieren. Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015 wünschen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Amtes für Weiterbildung und Kultur.